

FAUST-SZENEN

VON GOETHE, WAGNER, BEETHOVEN,
MUSSORGSKY, SCHUMANN, VERDI,
BERLIOZ, BOITO U.A.

Eine Veranstaltung des Departments für Oper und Musiktheater in Kooperation mit dem
Department für Gesang und dem Department für Bühnen- und Kostümgestaltung,
Film- und Ausstellungsarchitektur

Dienstag, 11. Mai 2021
Mittwoch, 12. Mai 2021
Jeweils 19.00 Uhr
Max Schlereth Saal
Universität Mozarteum
Mirabellplatz 1

MITWIRKENDE

Musikalische Leitung
Szenische Leitung
Kostüme
Dramaturgie
Klavier

Gernot Sahler
Alexander von Pfeil
Sophie Thammer
Malte Krasting
Julia Antonovitch, Niuniu-Miao Liu

Mitwirkende

Lyriel Benameur, Lan Gan, Daehwan Kim, Taesung Kim,
Xiaofei Liu, Veronika Loy, Tamara Nüßli, Tamara Obermayr,
Benjamin Sattlecker

Musikalische Einstudierung

Julia Antonovitch, Fernando Araujo, Niunkiu-Miao Liu,
Theresa McDougall

Regieassistenz
Schauspiel-Coaching
Maske

Agnieszka Lis
Natalie Forester
Jutta Martens

Technische Leitung
Werkstättenleitung
Lichtgestaltung
Tontechnik
Bühnen-, Ton-, Video-,
Beleuchtungstechnik
und Werkstätten

Andreas Greiml, Thomas Hofmüller, Alexander Lähm
Thomas Hofmüller
Michael Becke
Susanne Gasselsberger
Michael Becke, Sebastian Brandstätter, Robert Daxböck,
Markus Ertl, Jan Fredrich, Alexander Gollwitzer,
Markus Graf, Andreas Greiml, Peter Hawlik,
Anna Hofmüller, Thomas Hofmüller, Felix Kosek,
Alexander Lähm, Anna Ramsauer, David Reiffinger,
Thorben Schumüller, Felix Stanzer, Frederic Tornow



Xiaofei Liu (Faust)



PROGRAMM

Johann Wolfgang Goethe
(1749–1832)

Nacht
aus: *Faust I*

Xiaofei Liu (Faust)

Franz Liszt
(1811–1886)

Nuages gris für Klavier

Johann Wolfgang Goethe

Studierzimmer II

Taesung Kim (Mephistopheles)
Benjamin Sattlecker (Schüler)

Richard Wagner
(1813–1883)

Branders Lied
aus: *7 Kompositionen zu Goethes Faust*, Nr. 3

Xiaofei Liu

Ludwig van Beethoven
(1770–1827)

Aus Goethes Faust (Flohlied)

Benjamin Sattlecker

Modest Mussorgski
(1839–1881)

Lied des Mephistopheles in Auerbachs Keller

Taesung Kim

Johann Wolfgang Goethe

Straße
aus: *Faust I*

Lyriel Benameur (Faust)
Veronika Loy (Margarete)
Taesung Kim (Mephistopheles)

Johann Wolfgang Goethe

Der Nachbarin Haus

Lan Gan (Marthe)
Xiaofei Liu (Mephistopheles)

Robert Schumann
(1810–1856)

Szene im Garten
aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 1. Abteilung, Nr. 1

Veronika Loy (Gretchen)
Benjamin Sattlecker (Faust)
Lan Gan (Martha)
Taesung Kim (Mephistopheles)

Charles Gounod
(1818–1893)

Le jardin de Marquerite
aus: *Faust*, 2. Akt, 1. Szene
Tamara Nüßl (Siëbel)

Richard Wagner

Gretchen am Spinnrade
aus: *7 Kompositionen zu Goethes Faust*, Nr. 6
Veronika Loy

Giuseppe Verdi
(1813–1901)

Perduta ho la pace
aus: *Sei romanze*, No. 5
Lyriel Benameur

Franz Schubert
(1797–1828)

Gretchen am Spinnrade
Tamara Obermayr

Johann Wolfgang Goethe

Marthens Garten
aus: *Faust I*
Tamara Nüßl (Margarete)
Daehwan Kim (Faust)

Hector Berlioz
(1803–1869)

Chambre de Marguerite
aus: *La damnation de Faust*, Scène XIII
Tamara Nüßl
Lan Gan (Marguerite)
Daehwan Kim (Faust)

Johann Wolfgang Goethe

Am Brunnen
aus: *Faust I*
Lyriel Benameur (Lieschen)
Tamara Nüßl (Gretchen)

Richard Wagner

Melodram
aus: *7 Kompositionen zu Goethes Faust*, Nr. 6
Tamara Nüßl

Robert Schumann

Gretchen vor dem Bild der Mater dolorosa
aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 1. Abteilung, Nr. 2
Veronika Loy

Richard Wagner

Lied des Mephistopheles
aus: *7 Kompositionen zu Goethes Faust*, Nr. 5
Taesung Kim

Robert Schumann

Szene im Dom
aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 1. Abteilung, Nr. 3
Veronika Loy (Gretchen)
Taesung Kim (Böser Geist)
Ensemble

Arrigo Boito
(1842–1918)

Morte di Margherita
aus: *Mefistofele*, Atto Terzo
Lyriel Benameur (Margherita)
Daehwan Kim (Faust)
Taesung Kim (Mefistofele)

Robert Schumann

Ariel. Sonnenaufgang
aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 2. Abteilung, Nr. 4
Daehwan Kim (Ariel)
Benjamin Sattlecker (Faust)

Robert Schumann

Geistervariationen Thema mit Variationen in Es-Dur für Klavier (Thema, Variation IV)

Johann Wolfgang Goethe

Offene Gegend
aus: *Faust II*, 5. Akt
Veronika Loy (Philemon)
Tamara Obermayr (Baucis)

Carl Loewe
(1796–1869)

Lynceus, der Thürmer, auf Faust's Sternwarte singend
aus: *Gesänge aus Goethe's „Faust“*
Tamara Obermayr

Johann Wolfgang Goethe

Tiefe Nacht
aus: *Faust II*, 5. Akt
Tamara Obermayr (Lynceus)
Veronika Loy (Faust)
Tamara Obermayr (Mephistopheles)
Xiaofei Liu (Faust)

Robert Schumann

Mitternacht
aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 2. Abteilung, Nr. 5
Veronika Loy
Lyriel Benameur, Tamara Nüßl, Tamara Obermayr (Vier graue Weiber)
Xiaofei Liu (Faust)

Robert Schumann

Faust's Tod

aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 2. Abteilung, Nr. 6
Taesung Kim (Mephistopheles)
Veronika Loy
Lyriel Benameur, Tamara Nüßl, Tamara Obermayr, Daewhan Kim (Lemuren)
Benjamin Sattlecker (Faust)

Robert Schumann

Tenor – Solo

aus: *Szenen aus Goethes Faust*, 3. Abteilung, Nr. 2
Daehwan Kim (Pater Ecstaticus)

Robert Schumann

Szenen aus Goethes Faust, 3. Abteilung, Nr. 5

Benjamin Sattlecker (Doctor Marianus)

JOHANN WOLFGANG GOETHE

GESPRÄCH MIT ECKERMANN, 6. MAI 1827

Die Deutschen sind übrigens wunderliche Leute! Sie machen sich durch ihre tiefen Gedanken und Ideen, die sie überall suchen und überall hineinlegen, das Leben schwerer als billig. – Ei, so habt doch endlich einmal die Courage, euch den Eindrücken hinzugeben, euch ergetzen zu lassen, euch rühren zu lassen, ja euch belehren und zu etwas Großem entflammen und ermutigen zu lassen; aber denkt nur nicht immer, es wäre alles eitel, wenn es nicht irgend abstrakter Gedanke und Idee wäre!

Da kommen sie und fragen, welche Idee ich in meinem ‚Faust‘ zu verkörpern gesucht. Als ob ich das selber wüßte und aussprechen könnte! Vom Himmel durch die Welt zur Hölle – das wäre zur Not etwas; aber das ist keine Idee, sondern Gang der Handlung. Und ferner, daß der Teufel die Wette verliert und daß ein aus schweren Verwirrungen immerfort zum Besseren aufstrebender Mensch zu erlösen sei, das ist zwar ein erklärender guter Gedanke, aber es ist keine Idee, die dem Ganzen und jeder einzelnen Szene im besonderen zugrunde liege. Es hätte auch in der Tat ein schönes Ding werden müssen, wenn ich ein so reiches, buntes und so höchst mannigfaltiges Leben, wie ich es im ‚Faust‘ zur Anschauung gebracht, auf die magere Schnur einer einzigen durchgehenden Idee hätte reihen wollen!

Es war im ganzen ... nicht meine Art, als Poet nach Verkörperung von etwas Abstraktem zu streben. Ich empfang in meinem Innern Eindrücke sinnlicher, lebensvoller, bunter, hundertzähliger Art, wie eine rege Einbildungskraft es mir darbot; und ich hatte als Poet weiter nichts zu tun, als solche Anschauungen und Eindrücke in mir künstlerisch zu runden und auszubilden und durch eine lebendige Darstellung so zum Vorschein zu bringen, daß andere dieselbigen Eindrücke erhielten, wenn sie mein Dargestelltes hörten und lasen...

Je inkommensurabler und für den Verstand unfaßlicher eine poetische Produktion, desto besser.



Taesung Kim (Mephistopheles), Benjamin Sattlecker (Schüler)



Lan Gan (Marthe)



Xiaofei Liu (Mephistopheles)



Benjamin Sattlecker (Faust), Veronika Loy (Gretchen)



Lan Gan (Marguerite), Faust (Daehwan Kim)



Tamara Nüßl (Margarete), Daehwan Kim (Faust)



Tamara Nüßl (Gretchen)



Taesung Kim (Mephistopheles), Veronika Loy (Gretchen)



Lyriel Benameur (Margherita)



Tamara Obermayr (Baucis), Veronika Loy (Philemon)



Taesung Kim (Mephistopheles)



Benjamin Sattlecker (Faust), Daehwan Kim (Pater Ecstaticus), Taesung Kim (Mephistopheles)



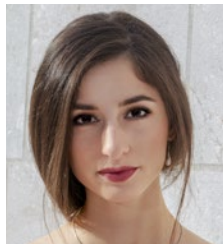
Taesung Kim (Mephistopheles), Lyriel Benameur (Lemur)



Benjamin Sattlecker (Pater Marianus)

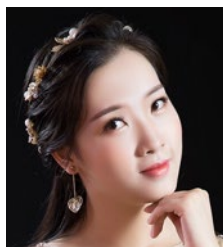
BIOGRAFIEN

LYRIEL BENAMEUR



Die französische Sopranistin Lyriel Benameur studiert seit 2018 Gesang in der Klasse von Michèle Crider. Zuvor hat sie bereits ein Diplom für Kulturmanagement und einen Bachelor-Abschluss in Human Resources Management erworben. Parallel zu ihrem Universitätsstudium begann sie am Conservatoire de Musique de Lyon bei Pierre Ribémont ihre Gesangsausbildung und trat auch schon auf der Bühne auf. Außerdem arbeitete sie als Produktionsassistentin und Koordinatorin für kulturelle Veranstaltungen in Europa. Während eines Studiensemesters in den USA gewann sie 2017 den 2. NATS Minnesota-Preis. Sie nahm an mehreren Meisterkursen teil (Antoine Palloc, Alain Garichot, Olivier Fredj). 2019 war sie Cover für die Partie der Antonia in einer Produktion von „Les contes d'Hoffmann“ und übernahm die Zweite Dame in der „Zauberflöte“ in Frankreich. Für die Saison 2019/20 erhielt sie das Gianna-Szel-Stipendium. In dieser Saison wird sie die Sopranpartie in Rossinis Petite messe solennelle singen und wurde eingeladen, beim Festival Nuits Musicales aufzutreten. In der Inszenierung von „La clemenza di Tito“ am Mozarteum verkörpert sie die Vitellia. Sie ist auch die Gründerin von ARTERRE.

LAN GAN



Die 1994 geborene Mezzosopranistin Lan Gan schloss 2018 den Bachelorstudiengang Oper an der Central Academy of Drama Peking bei Shan Liu ab. Derzeit studiert sie im Masterstudiengang Oper und Musiktheater an der Universität Mozarteum Salzburg in der Gesangsklasse von Michèle Crider. Sie ist Preisträgerin zahlreicher Wettbewerbe und erhielt u.a. den 3. Preis beim Tokyo International Vocal Competition (2017), den 3. Preis beim Peking Nationaler Wettbewerb für Oper (2017), den Ehrenpreis des 8th National Opera Vocal Music Competition of Colleges (2017) und den 3. Preis beim South Korea and China International Music Competition (2020). Sie besuchte Meisterkurse von Umberto Finazzi und Shan Liu. Zu ihrem Repertoire zählen u.a. Cherubino in Le Nozze di Figaro, Annio in La clemenza di Tito, die Rolle des Komponisten Ariadne auf Naxos und Kate in B. Britzens Owen Wingrave, die Rolle des Komponisten Tan Dun .Xu Ying und Lu in TEA: A Mirror of Soul.

DAEHWAN KIM



Der koreanische Tenor Daehwan Kim wurde in Pohang geboren. Er absolvierte die Pohang Art High School und studierte anschließend an der KyungheeUniversität in Seoul Gesang bei Carlo Kang. Von 2018 bis 2019 folgte ein Engagement an der Korean National Opera. Er besuchte Belcanto-Kurse an der „Georg Solti Accademia – The Art of Italian Opera“ und Meisterkurse unter anderem bei Jonathan Papp, Richard Bonyng, Roberto Frontali, Barbara Frittoli und James Vaughan. Derzeit studiert er Master Oper und Musiktheater an der Universität Mozarteum in Salzburg; sein Gesangslehrer hier ist Christoph Strehl. Sein Repertoire umfasst Partien wie Arnold in „Guillaume Tell“, Edgardo in „Lucia di Lammermoor“, Duca di Mantua in „Rigoletto“ sowie Zweiter Priester und Erster Geharnischer in „Die Zauberflöte“.

TAESUNG KIM



Der Koreanische Bariton Taesung Kim begann bereits als Kind mit seiner musikalischen Ausbildung und studierte Gesang an der Sunhwa Arts School und an der Seoul International University. Während dieser Zeit sammelte er erste Bühnenerfahrungen und trat in Rollen wie Black Bob in „The little Sweep“ von Benjamin Britten, Papageno in „Die Zauberflöte“ von W. A. Mozart und Marcello in „La Boheme“ von G. Puccini auf. Er besuchte Meisterkurse bei Cheryl Studer, Helmut Deutsch, Charles Spencer und Ulf Bästlein. An Opernproduktion des Mozarteums wirkte er als Hauptpartie in „Owen Wingrave“ von Benjamin Britten und als Publio in „La clemenza di Tito“ von W. A. Mozart mit. Derzeit studiert er Master Oper und Musiktheater an der Universität Mozarteum Salzburg in der Gesangsklasse bei Bernd Valentin sowie in der Oper bei Alexander von Pfeil und Gernot Sahler.

XIAOFEI LIU



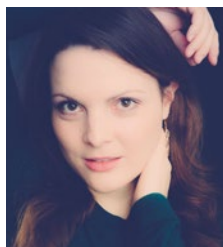
Der 1992 im chinesischen Zibo geborene Bariton Xiaofei Liu erhielt von 2010 bis 2019 Gesangsunterricht bei Yi Song in Peking. Von 2013 bis 2018 studierte er bei ihm am China Conservatory of Music in Peking und erwarb dort seinen Bachelor im Fach Gesang. Daran schließt sich seit 2019 die Fortsetzung seiner Ausbildung im Master-Studiengang Oper und Musiktheater an der Universität Mozarteum Salzburg bei Mario Diaz an. Hier ist er außerdem Mitglied der Opernklasse von Alexander von Pfeil und Gernot Sahler. Er gewann im Jahr 2015 den 2. Preis im „XII Concorso Internazionale Musicale Città di Pesaro“. Sein Bühnendebüt gab er mit der Partie des Spencer Coyle aus der Oper „Owen Wingrave“ von Benjamin Britten. Im Januar 2021 trat er als Publio aus der Oper „La clemenza di Tito“ von W. A. Mozart auf.

VERONIKA LOY



Die in Weilheim geborene Sopranistin Veronika Loy erhielt ihren ersten Gesangsunterricht bei Karin Leeb sowie im Rahmen ihrer Mitgliedschaft in der Bayerischen Singakademie und im Landesjugendchor bei Manuela Dill und Tanja Elbert. Nach ihrem Abitur im Fach Gesang nahm sie Unterricht bei Susanne Bernhard und begann daraufhin zunächst in Augsburg erst in der Klasse von Dominik Wortig, dann von Marie Tremblay-Schmalhofer Gesang zu studieren, bis sie 2017 an die Universität Mozarteum in Salzburg wechselte, wo sie der Klasse von Andreas Macco angehört. Sie absolvierte 2019 ihren Bachelor-Abschluss und studiert seitdem im Master Oper und Musiktheater in der Klasse von Gernot Sahler und Alexander von Pfeil. In den vergangenen Jahren war sie in mehreren Konzerten, Kinderopern und Musiktheatern zu hören, u. a. als Pamina in der „Zauberflöte“, als Gretel in „Hänsel und Gretel“, als Servilia in „La clemenza di Tito“ sowie Mrs. Coyle in „Owen Wingrave“. Sie ist außerdem Sängerin der mehrfach ausgezeichneten Bigband „Federal Penguin Summit“. Im Laufe ihrer Ausbildung besuchte sie Meisterkurse bei Peter Lika, Susanne Eisch, Sibylla Rubens, Fenna Kügel-Seifried, Andrew Watts und Harald Rüschenbaum.

TAMARA NÜSSL



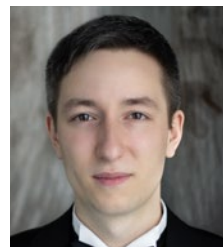
Die Mezzosopranistin Tamara Nüssli befindet sich derzeit im Masterstudium Oper und Musiktheater an der Universität Mozarteum Salzburg. Hier ist sie Mitglied in der Klasse von Alexander von Pfeil und Gernot Sahler und wird gesanglich von Bernd Valentin betreut. Zuvor studierte sie Gesang an der Hochschule für Musik Würzburg bei Ks. Jochen Kupfer sowie bei Cheryl Studer. Vor ihrer Zeit in Würzburg schloss sie ein Studium der elementaren Musikpädagogik an der Universität Augsburg ab. Im Jahr 2020 war sie Preisträgerin des Wettbewerbs für Operngesang der Concerto Stiftung Augsburg. Seit 2019 ist sie Stipendiatin des Richard-Wagner-Verbands Würzburg-Unterfranken. Erste Erfahrungen als Solistin sammelte sie früh im Staatstheater am Gärtnerplatz München in der Kinderoper „Cinderella“. Es folgten weitere Auftritte in Musicals und Kinderopern am Gärtnerplatztheater, in der Schauburg München und an den Münchner Kammerspielen. Von Herbst 2018 bis Herbst 2020 war sie als Altistin im Opernchor des Mainfranken Theaters Würzburg engagiert.

TAMARA OBERMAYR



Die österreichische Mezzosopranistin Tamara I. Obermayr stand mit zehn Jahren erstmals solistisch als Dritter Knabe in Mozarts „Zauberflöte“ auf der Bühne. Seit 2015 studiert sie an der Universität Mozarteum Salzburg, wo sie 2019 den BA Gesang und 2020 den BA IGP Gesang mit Bestnoten abschloss. Derzeit setzt sie ihre Studien im MA Lied und Oratorium bei Elisabeth Wilke, Pauliina Tukiainen und Andreas Schmidt fort, dabei umfasst Tamaras Repertoire gleichsam Lied, Oratorium und Oper und erstreckt sich von Alter Musik bis zur Moderne. Im Zuge verschiedenster Projekte ist die junge Sängerin als Solistin, sowie auch im Ensemblegesang aktiv und im In- und Ausland tätig. Konzertreisen führten sie bisher unter anderem nach Italien, Deutschland, Israel und in die Niederlande. Zu ihren Highlights zählt die Mezzosopranistin solistische Auftritte im Münchner Gasteig, dem Großen Saal der Stiftung Mozarteum Salzburg, in der Pieterskerk Leiden und im Rahmen der Bad Arolser Barock-Festspiele.

BENJAMIN SATTLECKER



Der österreichische Bariton Benjamin Sattlecker begann seine Gesangsausbildung bei den Salzburger Domkapellknaben – und Mädchen. Im November 2018 schloss er sein Bachelorstudium Konzertfach Gesang an der Universität Mozarteum ab und vertieft nun sowohl im Studiengang Master Lied – und Oratorium bei KS Elisabeth Wilke und Wolfgang Holzmayr, als auch im Master Oper und Musiktheater bei Alexander von Pfeil und Gernot Sahler seine künstlerische Ausbildung. Im Zuge seines Studiums erhielt er wertvolle Impulse u. a. bei Helmut Deutsch, Hansjörg Albrecht und Albert Hartinger. Seine Leidenschaft gilt dem Kunstlied. Bisher gab er schon etliche Liederabende, zuletzt Schuberts „Winterreise“ in einer szenischen Produktion am Mozarteum Salzburg. Weiters ist er regelmäßig als Solist bei Konzerten der Salzburger Bachgesellschaft zu hören. Konzertreisen führen ihn regelmäßig nach Frankreich und in die Niederlande, z. B. mit Händels „Messiah“ und Bachs „Matthäus- und Johannespassion“. Als Sängerdarsteller wirkte er in den Opernproduktionen „Owen Wingrave“, „Gianni Schicchi“, „Die Fledermaus“ und in „Les contes d'Hoffmann“ des Mozarteums Salzburg in den Rollen „Owen“, „Marco“, „Dr. Blind“ und „Nathanaël/Spalanzani/Schlemihl“ mit und trat in Berlin gemeinsam mit dem Jungen Sinfonieorchester Berlin unter der Leitung von Andreas Schulz in Mozarts „Die Zauberflöte“ als „Papageno“ auf. Außerdem verkörperte er in der Uraufführung der Kammeroper „Cuchulinn“ von Patrick Pföb die Rolle des „Lug mac Ethnend“. Benjamin Sattlecker besuchte Meisterkurse bei Jorma Hynninen und Wolfgang Holzmayr. Beim Jugend – Gesangswettbewerb „Prima la musica“ erhielt er 2012 den 1. Preis.

GERNOT SAHLER



Gernot Sahler, in Trier geboren, studierte Klavier und Dirigieren an der Folkwang-Hochschule für Musik, Tanz und Theater in Essen. Von 1991 an war er als Korrepetitor und Kapellmeister beim Theater Aachen, an der Theater Philharmonie Essen und am Staatstheater Mainz tätig. Von 1996 bis 2003 war er 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Staatstheater Mainz und von 1996 an Dozent für Dirigieren und Leiter des Peter-Cornelius-Orchesters. Von 2003 bis 2006 war er 1. Kapellmeister und stellvertretender Generalmusikdirektor am Theater Freiburg. Er erhielt eine Einladung zur Biennale in Venedig für die Musiktheaterproduktion „Les Nègres“ (Levinas). 2008/09 war er als Gastdirigent am Nationaltheater Maribor (Slowenien) tätig. Nach einer Professur für Orchesterleitung an der Hochschule in Köln wurde er 2012 zum Universitätsprofessor für die musikalische Leitung des Departments für Musiktheater an die Universität Mozarteum Salzburg berufen. Zusammenarbeit mit den Regisseurinnen und Regisseuren Hermann Keckeis, Eike Gramss, Karoline Gruber und Alexander von Pfeil; Produktionen am Mozarteum bisher u. a.: „La Bohème“, „Le nozze di Figaro“, „Don Giovanni“, „The Rape of Lucretia“, „Carmen“, „L'incoronazione di Poppea“, „Eugen Onegin“, „La finta giardiniera“, „Gianni Schicchi“, „Alcina“, „La finta semplice“, „Reigen“, „Les contes d'Hoffmann“, „Owen Wingrave“ und jüngst „La clemenza di Tito“. Gernot Sahler ist Leiter des Department für Oper und Musiktheater und leitender Koordinator des neu gegründeten Mozartforum der Universität Mozarteum, dessen Motto 2021 das Jahr 1791, Mozarts letztes Jahr sein wird.

ALEXANDER VON PFEIL



Alexander von Pfeil studierte Musiktheater-Regie an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Götz Friedrich. Regiearbeiten führten ihn unter anderem nach Kiel, Düsseldorf-Duisburg, Meiningen, Bielefeld, Aachen, an die Deutsche Oper Berlin, an die Hamburgische Staatsoper, nach Freiburg, Oldenburg, Gelsenkirchen, Würzburg, Biel/Solothurn und Koblenz. Zu den von ihm inszenierten Opern gehören die großen Werke des Repertoires („Orfeo ed Euridice“, „L'elisir d'amore“, „Carmen“, „Les Contes d'Hoffmann“, „Rigoletto“, „La forza del destino“, „Falstaff“, „Tannhäuser“, „Tristan und Isolde“, „Faust“, „Rusalka“, „Madama Butterfly“, „Salome“, „Arabella“) ebenso wie eine Vielzahl seltener gespielter Werke und Raritäten (Piccinnis „La Cecchina“, Alfano „Cyrano de Bergerac“, „Donna Diana“ von Reznicek) sowie Werke des 20. Jahrhunderts (von Schönbergs „Pierrot lunaire“ über Weills „Die sieben Todsünden“, Britten „The Rape of Lucretia“, Strawinskys „Oedipus Rex“ und „Songbooks“ von Cage) und Uraufführungen wie Sidney Corbetts „Ubu“. Neben seiner Inszenierungstätigkeit ist er seit 2013 Dozent für Szenischen Unterricht an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt sowie im Bereich Regie an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ Berlin (Gastprofessor). Seit 2016 ist er

Professor für Musikdramatische Darstellung an der Universität Mozarteum Salzburg und leitet dort eine Klasse im Master-Studiengang Oper/Musiktheater. Im Großen Studio der Universität Mozarteum erarbeitete er bislang „Carmen“, „Eugen Onegin“, „Gianni Schicchi“, „Alcina“, „La finta semplice“, „Reigen“, „Les contes d'Hoffmann“, „Owen Wingrave“ und zuletzt „La clemenza di Tito“. Seine jüngsten Neuproduktionen waren 2018 „Das schlaue Fuchslein“ in Koblenz und zur Spielzeiteröffnung 2019/20 Meyerbeers „Le prophète“ am Landestheater Linz.

SOPHIE THAMMER



Sophie Thammer studiert seit 2017 Bühnen- und Kostümgestaltung, Film- und Ausstellungsarchitektur an der Universität Mozarteum Salzburg. Vor dem Studium besuchte sie die Design Akademie Weiden und absolvierte verschiedenste Praktika in den Bereichen Architektur, Fotografie, Film, Theater und Musikfestival wie z.B. beim „Festival junger Künstler Bayreuth“ oder am Stadttheater in Regensburg. Im Jahr 2018 war sie Stipendiatin der Michelangelo Foundation für das internationale Handwerk und Designfestival „Homo Faber“ in Venedig. In den letzten Jahren sammelte sie Arbeitserfahrungen in zeitgenössischen Galerien, bei Kulturfestivals, z.B. „Zwischenräume“ und an verschiedenen Filmsets des Salzburger Kunstvereins, der FH Salzburg oder der HFF München. Seit Juli 2020 ist sie Teil des „steering boards“ bei „Spot On MozArt - innovativ musicfilms“. Im Rahmen ihres Studiums entwarf sie beispielsweise für „DADAMADE“ einer Performance im Rahmen des Literaturfestivals 2019, für „Die Biene im Kopf“ (Regie: Joachim Gottfried Goller) oder „Die Herrmannsschlacht“ (Regie: Joachim Gottfried Goller) die Bühne und die Kostüme häufig in Zusammenarbeit mit Felicitas Stecher.



IMPRESSUM

Redaktion:
Alexander von Pfeil

Layout:
Sophie Wenghofer

Fotos:
Judith Buss